

Inhalt

Einleitung	9
Ingo Kottsieper „Gib dein Kind her, damit wir es heute essen!“ Der Verzehr menschlichen Fleisches im Alten Orient, Alten Testament und der frühen jüdischen Literatur	15
Sabine Müller Alexander und die Kannibalen	43
Hermann Niedermayr Marco Polo und die Kannibalen	69
Johannes Gießauf Kinderhaxerl, Jungfernbrüstchen und Mutterkuchen – die beliebtesten Gerichte vor dem Jüngsten Gericht. Anthropophagen als Vorboten der Apokalypse	91
Iris Gareis Von „grimmigen Menschenfressern“ und „Edlen Wilden“: Kannibalismus in frühen Reiseberichten aus Amerika zwischen Alteritätsdiskurs und Kulturkritik.	127
Friedrich Pöhl Der edle Wilde und der wilde Kannibale in den Jesuitenberichten aus Neufrankreich.	155
Robert Rebitsch Daniel Defoe, Georg Forster, Alexander von Humboldt, Adam Johann von Krusenstern und die Kannibalen: Schreckensgestalten der Neuen Welt.	193
Ulrich Pallua The Trope of Cannibalism in the Formation of Identity.	215
Daniel Fulda Ein „Schlüssel zu unserer Zeit“? Das Anthropophagiemotiv als Vehikel neuzeitlich-europäischer Selbstkritik, besonders bei Ernst Jünger	223
Marcel Amoser Kannibalismus in der zeitgenössischen Populärkultur – Eine intersektionale Perspektive auf ausgewählte Horrorfilme	239

Sonja John	
<i>Wakening</i> . Political Potential of Weetigo Narratives	267
Michael Ganner	
Kannibalismus und Recht	287
Index	299